

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Martha oder der Markt zu Richmond**

**Flotow, Friedrich**

**Karlsruhe, 1863**

Szene VII

[urn:nbn:de:bsz:31-82161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82161)

Andere.

Ich laß Tauben, Gänse, Enten, Hühner brüten.

Dritte.

Und ich diene gar zu gern  
Bei'nem wackern alten Herrn;  
Auch ein Wittwer dürst es seyn,  
Wo ich wäre ganz allein.

Alle Vier.

Ich kann backen,  
Ich kann braten,  
Graben, hacken  
Mit dem Spaten.  
Ich kann spinnen  
Feines Linnen,  
Geld für's Haus.

Richter.

Halt! Mit Verlaub!  
Ihr macht mich taub!

Alle Mägde.

Ich kann nähen,  
Ich kann mähen ic. ic.

Alle Pächter.

Wollen sehen,  
Wie sie mähen,  
Wie sie nähen,  
Fäden drehen,  
Wie sie scheuern,  
Brode säuern,  
Und versehen  
Hof und Haus.

Pächter.

Topp! Mädel! 'S gilt der Kauf.  
Topp! hier das Handgeld d'rauf!

Mägde.

Topp! Herr! es gilt der Kauf!  
Topp! Gebt das Handgeld drauf.

(Sie umdrängen den Richter so, daß der Vordergrund  
frei bleibt.)

Siebente Scene.

Lady. Nancy und Tristan

(in Bauernkleidern).

Lady.

Vorwärts, Bob! Muß man Euch ziehen?

Nancy.

Bob, mein Freund! schaut' nicht so gram.

Tristan.

Bob!! O psui! könnt' ich nur fliehen —  
Ach! ich armes Opferlamm!

Lady. Nancy.

O, wie freundlich und wie heiter  
Alles unserm Blick erscheint!

Tristan.

Stallpräfekt und Pagenleiter!!  
Herz, erstarre! Augen, weint!

Plumkett.

Better! Ein Paar schmucke Kinder!

Lyonel.

In der That, wie zart und fein!

Plumkett.

Fast zu zart für Stall und Kinder —

Lyonel.

Doch für's Haus! —

Plumkett.

Ja, das mag seyn.

Tristan.

Wie die Bauern Euch begaffen —  
Fort von hier!

Lady. Nancy.

Wo denkt Ihr hin!

Tristan.

Hab' mit Plebs nicht gern zu schaffen —  
Fort!

Lady. Nancy.

Nein!

Lady.

Will als Dienerin  
Mich bei Euch nun nicht verdingen.

Tristan.

Albernheiten! Schweigt doch still!

Nancy.

Ei! Ihr könnt sie doch nicht zwingen,  
Pächter Bob, wenn sie nicht will?

Lady.

Ja! Wenn ich nun doch nicht will?

Martha.

2

Blumkett.  
Wenn das Mädel nun nicht will?

Lyonel.  
Ja, wenn sie durchaus nicht will!

Blumkett.  
'S gibt der Mädel ja noch mehr!  
He! Ihr dorten! Kommt doch her! —  
Hier ein Miether — der zahlt reichlich!

Tristan.  
Unerhört!

Lady. Nancy.  
Unvergleichlich!

Mägde (Tristan umringend).  
Ich kann nähen,  
Ich kann mähen &c.

Tristan  
Ha! Abscheulich!  
Gräßlich! Gräßlich!  
Unverzeßlich!  
Wie entteil' ich?  
Nichts ist heilig  
Ihren Grillen,  
Ihrem Willen —  
Fort! Hinaus!

Lyonel. Blumkett.  
Die kann nähen,  
Die kann mähen &c.

Lady. Nancy.  
O! wie munter!  
O! wie heiter!  
Immer bunter  
Geht es weiter!  
Wie sie zwängen  
Ihn und engen;  
Ha, sie drängen  
Ihn hinaus!

Lady.  
Sieh' nur, wie sie uns betrachten!

Nancy.  
Wir gefallen, wie es scheint.

Blumkett.  
Blig! die Eine möcht' ich pachten!

Lyonel.

Besser bleiben sie vereint.

Lady (zu Nancy).

Gelt! mein Schmachtenber scheint spröde.  
Wie wohl solch ein Bauer spricht?

Nancy.

Der spricht deutlich!

Plumkett (zu Lyonel).

Sey nicht blöde,  
Red' sie an! —

Lyonel.

Ich wag' es nicht!

Plumkett.

Hasenfuß! Sollst mich mal sehen!  
Also — (verlegen) hm!

Nancy.

Auch der bleibt stumm!

Ei! So kommt!

Ja, laßt uns gehen!

Lyonel (zu Plumkett).

Freund, sie gehen —

Plumkett.

Das wär' dumm!

(sich ihnen nähernd.) Hm, hm!

Lyonel.

Hm! hm!

Lady. Nancy.

Nun, fürwahr, das laß ich gelten,  
Froh erreichen wir das Ziel.Blöð're Schäfer sah man selten,  
Unser Wagniß bleibt ein Spiel!

Lyonel. Plumkett.

O! fürwahr! wohl sah ich selten  
Eine, die mir so gefiel!  
Solch' ein Mädchen laß ich gelten,  
Solcher Mägde gibt's nicht viel.

Plumkett.

Ei! Courage!! — Mädels, bleibet!  
Ihr gefallet uns. — Schlagt ein!  
Wenn ihr brav die Wirthschaft treibet,  
Sollt ihr lange bei uns seyn.

Lyonel.

Ja! recht lang.

Lady. Nancy.

Als Dienerinnen?  
Ha! ha! ha!

Lyonel.

Ihr lacht?

Plumkett.

's ist gut  
Lachend seinen Lohn gewinnen,  
Wenn man brav die Arbeit thut.

Lady. Nancy.

Arbeit?

Plumkett (zu Nancy).

Du bist für die Gänse,  
Hältst uns gut die Ställe rein!  
(zur Lady.) Du bestellst mit Harf' und Sense  
Feld und Garten.

Lyonel.

Nein, o nein!  
Solch ein zartes, schwaches Wesen  
Muß im Hause —

Plumkett.

Erbsen lesen! —  
Jährlich kriegt ihr fünfzig Kronen,  
Und seydt fleißig ihr und flink,  
Soll euch Sonntags Porter lohnen —  
Und zu Neujahr Plumpudding!

Lady. Nancy (lachend).

Ja! Wer kann da widerstehen?

Lyonel. Plumkett.

Topp?

Lady. Nancy.

Ja! Topp!

Lyonel. Plumkett.

Das Handgeld d'rauf!  
Und nun hurtig, macht euch auf!  
(geben ihnen Geld).

Lady. Nancy.

Ha! ha! ha! Das laß ich gelten:  
Froh erreicht ist unser Ziel.  
Mag auch Mylord Tristan schelten,  
Gar zu lustig war das Spiel!

Lyonel. Plumkett.

Ja! fürwahr! das laß ich gelten:  
Schön erreicht wär' unser Ziel!

Solchen Liebreiz sah ich selten —  
Keine, die mir so gefiel.

Achte Scene.

Vorige. Tristan.

Tristan (von einigen Mägden verfolgt).  
Hier! Da nehmt die Abstandssumme —  
Aber laßt mich jetzt in Ruh!

(Die Andern gewährend.)  
Wie! was seh' ich? Ich verstumme!  
Fort, hinweg!

Plunkett.  
Was willst denn du?

Lady. Nancy (wollen zu Tristan).  
Ja! Genug!

Plunkett (sie zurückhaltend).  
Das möcht' ich sehen!  
Handgeld nahmt ihr!

Tristan.  
Unerhört!  
Wißt denn —

Lady.  
Schweigt! Um mich geschehen  
Wär's, wenn man am Hof erfährt —

Nancy.  
Schweigt! Sonst ist ihr Ruf verloren,  
Kommt's der bösen Welt zu Ohren.

Tristan.  
Kommt denn!

Lady. Nancy.  
Fort! ja! fort!

Plunkett. Duonel.  
Mit Richten!  
Seyd gemiethet für ein Jahr.  
Der Herr Richter selbst mag richten,  
Daß der Handel giltig war.

Richter.  
Ist das Handgeld angenommen,  
Kann der Magd kein Weigern frommen.

Lady. Nancy (bittend).  
Hört! o hört!